

Jahresbericht

Kindergartenjahr 2013/2014



1. Strukturdaten

1.1 Belegungsstruktur

Wir sind eine Vier-Gruppen-Einrichtung mit 95 Plätzen.

Wir bieten 2x Gruppenform I und 2x Gruppenform III an.

Die Familien haben folgende Zeiten gebucht:

20x 45 Stunden

72x 35 Stunden

3x 25 Stunden

Davon sind 16 Kinder unter drei Jahren und 4 Kinder die integrativ betreut werden.

Wir haben 34 neue Kinder im Sommer 2013 aufgenommen und haben 24 angehende Schulkinder im Sommer 2014 entlassen.

1.2 Strukturveränderungen

Bauliche Veränderungen der Waschräume
(Sternenküche/Regenbogengruppe)

1.3 Personalstand

Wir haben im November eine Hauswirtschaftskraft mit 10 Std. wöchentlich eingestellt.

1.4 Genaue Quantifizierung eines KiTa- Jahres

- 113 Elterngespräche über die Entwicklung des Kindes von durchschnittlich einer Stunde
- 40 Anmeldegespräche sind der Aufnahme vorausgegangen
- 37 Teamsitzungen
- 7 lange Teamsitzungen
- 2 Team Tage
- 6 Gruppenleitersitzungen
- 1 Ergänzungskraftsitzung
- 15 Mitarbeitergespräche mit Zielvereinbarung
- 7 Leiterrunden
- 2 Stadtleiterrunden
- 2 Träger-Leiter- Konferenzen
- 1 Rat der Tageseinrichtung
- 10 Förderverein Vorstandssitzung
- 8 Elternbeiratstreffen
- 4 Treffen Arbeitskreis Familienzentrum
- 5 Treffen Arbeitskreis Integration
- 2 Treffen Arbeitskreis Kindertagespflege

2. Pädagogische Schwerpunkte

2.1 Jahresschwerpunkt

Das waren unsere Highlights in diesem Jahr:

- Treffen in der Halle
 - Karneval
 - Marienmonat Mai
 - Erntedank
 - Adventszeit
 - Bibelwoche
- Projektarbeit
 - Wald-Tage
 - Tanz-Projekt
 - Theater-Projekt

2.2 Regelmäßige Konzeptbausteine

- Eingewöhnungszeit der neuen Kinder
- Kennlerntage für neue Kinder und deren Eltern
- Stärkenförderung
- Sprachförderung
- Vorlesepaten
- Zusammenarbeit und Projektarbeit mit der Grundschule
- Projektwoche

2.3 Das letzte Jahr in der KiTa- Aktionen mit den Einschulungskindern

- Theaterprojekt
- Vorleseprojekt
- Ersthelferkurs
- Kindertraining, Prävention gegen sexuellen Missbrauch
- Übernachtung
- Abschiedsfeier
- Schulprojekt
- Besuch der Feuerwehr
- Die Feuerwehr zu Besuch
- Der Zahnarzt zu Besuch
- Besuch der Zahnarztpraxis

2.4 Regelmäßige Feste

- Karnevalsfeier
- Osterfeier
- Namensfest der Maria
- Erntedank
- Waffelnachmittage
- Bibelwoche

2.5 Besondere Veranstaltungen

- Freies Tanzen(die schönste Form der Bewegung)
- Ritterfest
- Ausflug in den Tierpark
- Laternenbasteln mit Vätern
- Weihnachtsmarkt

3. Beobachtungen und Dokumentationen

- Anwesenheitsbeobachtungen
- Leuener Modell
- Schulfähigkeitsprofil
- Gabip
- Portfolio

4. Erfolgreiche Qualitätsentwicklung

- Unsere Qualität zeichnet sich aus durch unsere räumlichen und sachlichen Ausstattung, Eichrichtungskonzept, Ausbildung und Haltung der pädagogischen Mitarbeiter, Team mit Wertekern, aufeinander abgestimmte Prozesse, Erziehungspartnerschaft, Vernetzung, Größe der Einrichtung, Art der Pädagogik, Art des Angebotes und den Sozialraum.
- Wir sind motiviert und engagiert. Wir besitzen Basiskompetenzen in allen Bildungsbereichen. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit den neusten Studien der Hirnforschung und der Entwicklungspsychologie. Jede Mitarbeiterin entwickelt ihre individuellen Schwerpunkte weiter. Die Schwerpunkte werden im Team abgestimmt.
- Wir nehmen an effizienten und effektiven allgemeinen Fortbildungen teil. Unsere Inhousefortbildungen orientieren sich an unserm Einrichtungskonzept mit anschließendem Maßnahmenplan für dauerhafte Implementierung.
- Besondere Fortbildung als Einzelfortbildung zur Kompetenz Erweiterung.
- In den Dienstbesprechungen werden regelmäßig die Entwicklungsstände der Kinder besprochen. Die Einschätzung der Kinder werden neben unstrukturierten Beobachtungen und Dokumentationen mit dem Beobachtungsinstrumenten Leuener Modell und Gabip festgehalten.
- Wir sind offen für neues und trotzdem bleiben wir unseren Grundsätzen treu.
- Wir reflektieren uns. Auf wichtige Inhalte folgen eigene Stellungnahmen.

- Entscheidungen und Veränderungen werden besprochen und dann erprobt.
- Wir haben verbindliche Absprachen, die den Arbeitsalltag erleichtern.
- Wir haben die Waschräume der Sternenküche und der Regenbogengruppe saniert und umgebaut.
- Wir haben ein Wald und Naturprojekt 2x im Jahr eingeführt. Die Eltern melden ihre Kinder verbindlich dafür an. So kann besser geplant werden. Die Rückmeldungen der Eltern sind positiv, da sie ihre Kinder selber anmelden und entscheiden können, ob ihr Kind teilnehmen soll
- Durch die Supervision hat jeder seine Rolle im Team gefunden und klar.
- Wir haben mit Guido Keil unsere Internetseite überarbeitet. Wir haben nur positive Rückmeldungen bekommen
- Durch Fortbildungen setzen die Erzieherinnen den Eltern klarere Grenzen. Die Erzieherinnen fühlen sich wohler und kommen mehr mit Eltern ins Gespräch um die Ziele der Arbeit zu verdeutlichen. Es ist professionellerer Umgang miteinander.

5. Zusammenarbeit mit den Eltern

- Anmeldegespräche
- Rundgang durch die KiTa
- Allgemeine Infos zur KiTa
- Zeit für Fragen
- Aufnahmegespräche
- Vertragsschließung
- Weitergabe von Dokumenten
- Infos über die Eingewöhnung der Kinder
- Elterninformationen
- 60 Aushänge
- 20 Einladungen
- 1 schriftliche Info über Veränderungen
- 23 Bekanntmachungen
- Info und Kennenlertage
 - Elternabend, die Eltern bekamen Einblicke in den Alltag, Gruppenleben, pädagogische Arbeit und es durfte allerhand ausprobiert werden. Es war Zeit für Fragen, zum Schnuppern und Stöbern. Der Abend war sehr gut besucht und die Eltern gingen zufrieden nach Hause. Wir haben von über der Hälfte der Eltern sehr positive Rückmeldungen bekommen.
 - Kennenlertage, die Eltern haben mit ihren Kindern in der Einrichtung gespielt, so das sich die Kinder nach den Ferien gut von den Eltern lösen konnten.

- Elternbeiratssitzungen
Beschlüsse wurden gefasst, Waffelverkauf, Plätzchenverkauf, Abschieds Geschenk der angehenden Schulkinder.
- Elternnachmittage
- Laternenbasteln
- Adventskalenderbasteln
- Schultütenbasteln
- Waffelnachmittage
- Elternbildung
- Prävention sexueller Mißbrauch
- Schulfähigkeitsprofil
- Elternecke
- Eine gemütliche Sitzecke in der Halle mit einer Pinnwand und einem Kaffeeautomaten lädt zum Verweilen ein.
- Elternberatung
 - Hat durch die Erzieherinnen, von Frau Sander von PariSozial und der Erziehungsberatungsstelle stattgefunden
 - Elterngespräche
 - Es wurden auch außerterminliche Gespräche von Eltern gewünscht.
 - Waffelnachmittage
An diesem Nachmittag sind viele Leute aus dem Dorf in der Kita anzutreffen.
 - Zusammenarbeit mit dem Förderverein
 - Weihnachtsmarkt
 - Bewirtung bei Festen, Feiern
 - Anschaffung der Materialien für den Snoezelraum
 - Ideen und Beschwerdemanagement
 - Wir wollen noch besser werden!
 - Wir nehmen die Ideen und Beschwerden der Eltern ernst!

6. Personalmanagement

- Personalstand
- Wir haben eine Hauswirtschaftskraft eingestellt
- 15 Personen
- Durchschnittsalter des Teams
- Praktikanten Ausbildung
- Nikolas Sandforth
- Schulpraktikanten
- Julius Schlautmann
- Vivien Kahl
- Nadine Schnittker
- Marc Jüttemeier

- Jana Welbers
- Sophia Stärke
- Max Remmert
- Steffen König
- Phillip Vom Berg
- Simon Midstrup
- Mitarbeitergespräche
- Haben mit Gesprächsfaden und Zielvereinbarung für jeden Mitarbeiter stattgefunden
- Team und Planungstage
- Supervision
- Konzeptüberarbeitung(Eingewöhnung)
- Kraft schöpfen, statt Kraft verlieren
- Familienzentrum
- Aufsichtspflicht
- Mehr Freude, weniger Stress
- Eltern als Auftraggeber

- Mitarbeiterfortbildung
- Großer Löwe, starke Maus (Selbstbehauptungskurs für Kinder)
- Klar leiten ohne irgendwie zu leiden
- Grundseminar für Sicherheitsbeauftragte
- Sag das doch mal richtig
- Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretung
- NRW Kompetent in Kindersicherheit
- Erfahrung toppt Tempo
- Basiskurs Word und Excel
- Sprache im Alltag fördern
- SINN-volles Erleben

7. Das Netzwerk der KiTa

- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen
- Psycho- Motorik, Movere Frau Lohmann Stärke
- Logopädie, PariSozial Frau Funke
 - Elternsprechstunde, PariSozial Frau Sander
 - Musikschule Frau Klingel
 - Familienbildungsstätte
 - Erziehungsberatungsstelle
 - Naturheilzentrum Hüttmann
 - Kirsten Wayend Kindertraining
 - Dance-Room Beckum
 - Zahnarzt Dr. Nübler
 - Dr. Möbius
 - Haus Walstedde
 - Grünschnäbel (Kinderbetreuung)
 - Partyservice Crabus
 - Paxis für Krankengymnastik Ilka Krollpfeifer

- Internetpflege (Guido Keil, Herbert Rüsing)
- Seniorentreff
- Pfarrbücherei
- Deutscher Sportbund
- Sportverein Vorhelm
- Grundschule Vorhelm
- EDEKA Kemper
- Vorlesepaten
- Ärzte
- Schulen
- Kontakte und Projekte in der Nachbarschaft
- Besuch beim Zahnarzt in Vorhelm
- Der Zahnarzt zu Besuch im Kindergarten
- Grundschule
- Alle 6 Wochen fand ein Austausch zwischen Schule und KiTa statt
- Durch die gemeinsamen Veranstaltungen ist für die Eltern die enge Zusammenarbeit deutlich.
- Ausbildungsstätte
- Schulen

8. Öffentlichkeitsarbeit

- Lokalpresse
- Unsere KiTa stand mit 17 Artikeln in der Zeitung
- Beteiligung an Festen
- Schminken beim Sommerfest FABI
- Lauf beim Wibbeltlauf
- Weihnachtsfeier der KFD

9. Ausblick

- Ziele und Schwerpunkte im nächsten Berichtsjahr
- Familienzentrum
- Sprachbildung
- Gesunde Ernährung
- Renovierung der Turnhalle
- Resilienz
- Qualitätsmanagement
- Partizipation